



Liebe Gemeinde von St. Laurentius,

als Mitglieder des Pfarrgemeinderates beschäftigen uns die Vorkommnisse in der katholischen Kirche in diesen Tagen auf besondere Weise. Wir sind entsetzt über das Leid, das den Betroffenen angetan wurde. Es ist entmutigend, dass dies begünstigt wird, durch eine hierarchische Struktur, die bisher offensichtlich nicht lernfähig und entwicklungsfähig ist.

Ist es also noch angebracht, unsere Kraft und Zeit unentgeltlich einer Organisation zur Verfügung zu stellen, in der noch immer

- geweihte Männer qua Amt durch Druck und Angst ein Machtsystem aufrechterhalten können?
- sexueller und spiritueller Missbrauch in vielfältiger Weise geschieht?
- der Schutz der Institution Kirche durch Vertuschung und Lüge mehr Wert hat, als das Leid und die Würde der Geschädigten?
- ein eigenes kirchliches Strafrecht Transparenz und Aufklärung erheblich erschwert?
- Laien häufig abgewertet werden?
- die antiquierte Sexualmoral viele Mitarbeiter*innen der katholischen Kirche zum Lügen zwingt?
- Frauen unabhängig von ihren Kompetenzen Möglichkeiten der Mitwirkung verweigert werden?

Zu dieser Realität von Kirche sagen wir deutlich NEIN!

Deshalb müssen wir uns die Frage stellen: Können und wollen wir uns in dieser Kirche noch verorten und engagieren? Oder sollte unser Statement, wie das so vieler anderer in diesen Tagen, die Niederlegung des Ehrenamtes und der offizielle Austritt aus dieser Kirche sein? Es läge nahe.

Doch damit beraubten wir uns selbst der Möglichkeit in der Ortskirche, unserer Pfarrgemeinde St. Laurentius, etwas zu bewegen und mitzugestalten.

Hier können wir zusammen mit dem Oratorium und allen „Menschen guten Willens“ unabhängig von Geschlecht, Staatsangehörigkeit, sexueller Orientierung, Konfession oder Kirchenzugehörigkeit versuchen, eine Gemeinschaft sein, die aus der Kraft des Evangeliums lebt, einander achtet und diese Haltung ausstrahlt in unser Stadtviertel.

**Für diese Art von Kirche lohnt es sich. Dafür treten wir ein, nicht aus.
Zu dieser Art von Kirche sagen wir weiterhin deutlich JA!**

Dazu gehört aber auch, dass wir nicht auf die große Reform „von oben“ warten, sondern bei uns die Fragen verfolgen: Wie achten wir auf Offenheit und Transparenz in Gesprächen und Abläufen? Wie zeigt sich die Gleichwertigkeit von Frauen und Männern aller geschlechtlichen Orientierungen in St. Laurentius?

Wir laden Sie alle herzlich ein, sich auf einen Weg mit dieser „Kirche vor Ort“ einzulassen, sich einzubringen, sie mitzugestalten und so zusammen unterwegs zu sein.

Der Pfarrgemeinderat von St. Laurentius

Vorsitzende